

Jahreshauptversammlung 2010

Verein der Freunde und Förderer des Ernst-Barlach-Gymnasiums vom 11.11.10

Anwesend: Herr Böhmer, Frau Darpe-Lange, Herr Moritz, Frau Patzer, Frau Schnettberg, Herr Storkebaum, Herr Vautz, Herr Vogt, Frau Wessmann, Frau Wohlfahrth, Frau Kalt-Sponheuer (Protokoll)
Schule: Frau Müller-Vorholt, Herr Schmitz

1. Begrüßung und Tagesordnung

Die Anwesenden werden begrüßt, die satzungsgemäße Einberufung der Versammlung und ihre Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die mit der Einladung übermittelte Tagesordnung wird von Herrn Storkebaum zuerst bemängelt, da er glaubt, dass die gewünschte Satzungsänderung zu Punkt 6 nicht in schriftlicher Form vorliegt.

W.-D. Vogt erläutert den Punkt und legt auch die Änderungswünsche schriftlich vor. Danach wird die Tagesordnung akzeptiert.

2. Protokoll

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung 2009 wird genehmigt.

3. Berichte

a) Bericht der Schulleiterin

Die Schulleiterin stellt kurz die aktuelle Situation dar und bittet die Anwesenden um Fragen. Der Sozial-Fond der Schule wird weiterhin gut genutzt.

b) Bericht des VFF-Vorsitzenden

Volker Moritz stellt kurz die unterstützten Projekte des VFF dar: Literaturkurse, Projekte „Kultur und Schule“, Zirkus-AG, Schüleraustausch, Orchester-Freizeiten, Kleinigkeiten des Alltags. Auch hier: dringend die Rückmeldung, dass die Begünstigten Fotos an den VFF zurückschicken! Das neue Projekt „Eingangsbereich“ wird kurz vorgestellt und unter TOP 7 näher erläutert.

c) Bericht der Schatzmeisterin

Am 31.12.2009 hatte der Förderverein 32.900 € auf dem Konto. Darin enthalten sind auch das Kopiergeld und das Geld für die Toilettenfrau. Die Kosten für diese beiden Posten betragen jährlich rd. 13.000 €. Der Kopierer wird ebenfalls vom VFF zur Verfügung gestellt, die Kopien werden von den SchülerInnen selbst bezahlt.

20.000 € hat der Förderverein als frei planbare Geldmenge zur Verfügung.

d) Bericht der Kassenprüferinnen

Frau Wohlfahrth und Frau Schnettberg haben die Kasse (Sparkasse, Kassenbücher) geprüft. Sie bestätigen, dass die Buchführung lückenlos und komplett ist. Sie empfehlen, der Schatzmeisterin und dem Vorstand die Entlastung zu erteilen.

4. Entlastung der Schatzmeisterin

Frau Darpe-Lange beantragt die Entlastung der Schatzmeisterin. Die Entlastung wird einstimmig angenommen.

5. Entlastung des Vorstandes

Herr Storkebaum beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung wird einstimmig angenommen.

6. Satzungsänderung

Die allen Versammlungsteilnehmern mit der Einladung als Textvorschlag zugegangene und vorliegende Satzungsänderung wird erörtert. Die Schatzmeisterin Ulrike Patzer soll künftig

ohne ein zweites Vorstandmitglied allein für den Verein handeln dürfen. Speziell in Zeiten des Online-Banking macht es wenig Sinn, Überweisungen nach dem Vier-Augen-Prinzip zu tätigen.

§ 7 Satz 2 der Satzung soll wie folgt geändert werden:

Der Vorstand vertritt den Verein nach außen im Sinne des § 26 BGB und zwar durch den 1. Vorsitzenden oder den 2. Vorsitzenden oder den Schatzmeister/die Schatzmeisterin mit Alleinvertretungsbefugnis oder durch je zwei Vorstandsmitglieder.

Herr Vogt stellt die gewünschte Satzungsänderung noch einmal dar. Es soll der Passus „zusammen mit einem weiteren Vorstandsmitglied“ herausfallen. Herr Storkebaum erhebt Einwände in der Richtung, ob das vereinsrechtlich überhaupt möglich sei. Es geht in diesem Fall um die Schatzmeisterin, die damit auch (neben Vorstand und Stellvertretung) allein unterschreibungsberechtigt ist.

Die Satzungsänderung wird - bei einer Enthaltung - beschlossen.

7. Vorstellung Konzept „Neugestaltung Eingangsbereich“

Frau Müller-Vorholt stellt das Projekt vor. Herr Bräckelmann hat das Konzept entwickelt. Ziel des Projektes ist es, mehr Licht in den Eingangsbereich zu holen.

Die Fenster sind leider nicht über das Konjunkturpaket saniert worden. Ein Gespräch über Brandschutzbestimmungen hat stattgefunden. Herr Bräckelmann meint, dass man mit den vorhandenen Unterlagen schon einen Bauantrag stellen könnte. Der VFF selbst kann keinen Bauantrag stellen. Geschätzte Gesamtkosten: 175.000 €.

Frau Müller-Vorholt wird den Architekten wieder ansprechen. Das Gespräch mit Herrn Kolter und damit die Unterstützung der Stadt wird gesucht. Frau Darpe-Lange wird sich darum bemühen, dass Herr Bräckelmann zu dem Gespräch mitkommt. Ein entsprechendes Telefonat wird geführt werden. Der VFF braucht ausschreibungsfähige Unterlagen. Anvisierter Termin ist der 15.01.11.

8. Anträge an die Mitgliederversammlung

a) Herr Storkebaum stellt das Buch „Vereine gründen und erfolgreich führen“ von Christof Wörle-Himmel aus der Reihe Beck-Rechtsberater im DTV, vor. Er empfiehlt, dieses Buch für den VFF anzuschaffen. Die JHV stimmt über diesen Antrag ab und beschließt einstimmig, das Buch zu kaufen.

b) Frau Darpe-Lange möchte geklärt haben, ob die Einladungen zur JHV über E-Mail verschickt werden können. Wolfgang Vautz schlägt vor, dass der Vorstand das Problem klärt. Herr Storkebaum verweist auf § 14 der Satzung „Bekanntmachungen“. In der Satzung steht, dass das Bekanntmachungsorgan des Vereins der „Hellweger Anzeiger“ ist. Frau Darpe-Lange schlägt daraufhin vor, im Kontaktformular die E-Mail-Adresse des Absenders mit aufzunehmen. Wolfgang Vautz wird das erledigen.

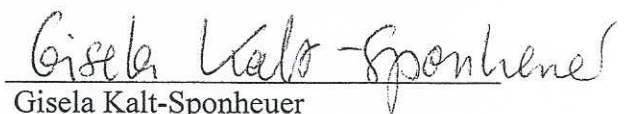
10. Verschiedenes

Die nächste VFF-Vorstandssitzung ist am Mittwoch, 19.01.11 in der Pizzeria am Nordring.

Unna, den 12. Januar 2011



Volker Moritz
1. Vorsitzender



Gisela Kalt-Sponheuer
Protokollführerin